



Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V.  
Frankenstraße 61 c/o STiCer-Theater, 18439 Stralsund

## An alle Bieterinnen und Bieter!

### Vergabeart:

- ☐ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
- ☒ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Veranstaltungssoftware für das Team Veranstaltungen der BAG-SB
Vergabe-Nr.:	Software-2026-VA-BAG-SB
Ablauf der Angebotsfrist:	13. Juli 2026, um 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist:	13. August 2026, um 23:59 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen dieser Ausschreibung möchten wir Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftragsgebers veröffentlicht – [www.bag-sb.de](http://www.bag-sb.de).

### 1. Ausschreibende Stelle und Auftraggebende

#### 1.1. Auftraggebende

Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V., Theater, Frankenstraße 61 c/o STiC-er, 18439 Stralsund

#### 1.2. Form der Angebotsabgabe

Die Bietenden können ihre Angebote frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch per E-Mail an: [veranstaltungen@bag-sb.de](mailto:veranstaltungen@bag-sb.de)

#### 1.3. Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe

Bei elektronischer Übermittlung in Textform sind die Bietenden und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist.

## 2. Vergabeunterlagen und Teilnahmebedingungen

### 2.1. Bestandteile der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die von den Bietenden zu beachten sind:

- Leistungsbeschreibung
- Funktionskatalog
- Bewertungsmatrix
- Preisblatt zur Angebotskalkulation
- Beilagen zu den Erklärungen der Bietenden
- Informationsschreiben nach DSGVO

### 2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Unterlagen und Erklärungen der Bietenden die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		Bezeichnung	Vorlage
•	*	Erklärung der Bietenden im Rahmen der Angebotsabgabe	B-1
•	*	Erklärung der Bietenden zur Eignungsprüfung	B-2
•	*	Leistungsbeschreibung	Nein
•	*	Unternehmensprofil	Nein
•	*	Preisblatt für die Angebotskalkulation	A1
•	*	Informationsschreiben nach DSGVO	Nein

		Technische Leistungsfähigkeit	Vorlage
•	*	Funktionskatalog mit Checkliste	Nein

		Sonstiges	Vorlage
•		Ergänzungen und Abweichungen zum Funktionskatalog	Nein
•		Referenzen	Nein



#### 2.2.1. Hinweise zur Angebotsabgabe

Das • gibt an, welche Unterlagen von den Bietenden im Rahmen der Angebotsabgabe beizubringen sind. Bitte beachten Sie, dass die mit \* gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile darstellen und daher zwingend eingereicht werden müssen. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der jeweiligen Vorlage.

### 3. Hinweise zur Angebotsabgabe

#### 3.1. Unternehmensprofil

Die Bietenden werden gebeten, ihr Unternehmen anhand der folgenden Angaben kurz vorzustellen:

- Unternehmenssitz
- Rechtsform
- Unternehmensstruktur
- Erreichbarkeit und Supportzeiten
- Anzahl der Mitarbeitenden
- Beschreibung der Rechenzentren
- Angaben zu eingesetzten Unterauftragsverarbeitern gemäß Art. 28 DSGVO

#### 3.2. Beschreibung der Softwarelösung (Funktionskatalog)

Die angebotene Softwarelösung ist umfassend zu beschreiben. Die fachlichen und technischen Anforderungen ergeben sich aus dem beigefügten Funktionskatalog. Zur übersichtlichen Darstellung der Erfüllung der Anforderungen wird empfohlen, den Funktionskatalog in Form einer Checkliste oder einer vergleichbaren Gegenüberstellung zu beantworten. Gegebenenfalls sind ergänzende Erläuterungen beizufügen.

#### 3.3. Ergänzungen und Abweichungen zum Funktionskatalog

Sofern einzelne Anforderungen des Funktionskatalogs nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können, sind diese ausdrücklich zu benennen. Darüber hinaus können alternative Lösungsansätze oder funktional gleichwertige Leistungen dargestellt werden, sofern diese geeignet sind, die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Die vorgeschlagenen Alternativen sind nachvollziehbar zu erläutern und hinsichtlich ihres fachlichen Nutzens sowie ihrer technischen Umsetzung zu beschreiben.

### 4. Wichtige Informationen zum Verfahren

#### 4.1. Die Beschaffung betrifft:

- einen Auftrag.

#### 4.2. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist:

- nicht zugelassen.

#### 4.3. Die Abgabe von Nebenangeboten ist:

- nicht zugelassen.



#### 4.4. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn: Ab Vertragsunterzeichnung

Leistungsbeginn: 13.08.2026

Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Monatsende.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

#### 4.5. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Eda Erol oder Lynn-Caroline Meyer

- an folgenden E-Mailadresse: [veranstaltungen@bag-sb.de](mailto:veranstaltungen@bag-sb.de)

Anfragen bis: 22. Juni 2026 (Eingang beim Auftraggeber)

Durch die Abgabe des Angebots erklären die Bietenden, dass sie die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt haben. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bietenden Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebots beeinflussen, oder haben die Bietenden Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so haben sie die ausschreibende Stelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen. Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu formulieren, dass ein Rückschluss auf die fragstellenden Unternehmen nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

### 5. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens zum Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Eine Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet. Der Zuschlag erfolgt an das Angebot, das die festgelegten Anforderungen innerhalb des vorgegebenen Budgets am besten erfüllt. Die Bewertung erfolgt anhand der in Punkt 6 definierten qualitativen und funktionalen Zuschlagskriterien.

#### 5.1. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem die Bietenden die Möglichkeit haben, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen. Die Bietenden sind bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung oder Nichtberücksichtigung), spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist, an ihr Angebot gebunden.

#### 5.2. Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung. Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch die ausschreibende Stelle verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn deren Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um den Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

## 6. Bewertung des Angebotes

Für die Umsetzung der ausgeschriebenen Leistung steht ein Höchstbudget von 10.000 Euro brutto pro Jahr zur Verfügung. Das Angebot hat sämtliche zur Leistungserbringung erforderlichen Kosten zu enthalten. Angebote, die das Höchstbudget überschreiten, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots werden folgende Zuschlagskriterien herangezogen:

Wertungskriterien		
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	max. erreichbare Punkte
1. Preis	20 %	20
2. Funktionalität	60 %	60
3. Service und Support	20 %	20
Summe	100 %	100

Die ausschreibende Stelle erteilt den Zuschlag an den Bietenden, dessen Angebot innerhalb des vorgegebenen Höchstbudgets gemäß den festgelegten Zuschlagskriterien die höchste Gesamtpunktzahl erreicht. Dem Zuschlagskriterium „Funktionalität“ kommt mit einer Gewichtung von 60 Prozent die größte Bedeutung zu.

### 6.1. Bewertungslogik

Die Bewertung erfolgt anhand eines einheitlichen Punktesystems gemäß der in diesen Vergabeunterlagen festgelegten Bewertungsmatrix. Die erreichten Punkte werden entsprechend der jeweiligen Gewichtung in die Gesamtwertung übernommen.

### 6.2. Tie-Break Regel

Im Falle eines Punktegleichstands wird der Zuschlag dem Bietenden erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Funktionalität“ die höhere Punktzahl erreicht hat.

### 6.3. Angaben zur Bewertungsmethode

Nur Angebote, die sämtliche Anforderungen dieser Vergabeunterlagen erfüllen und das vorgegebene Höchstbudget einhalten, werden zur Wertung zugelassen. Die Ermittlung der Gesamtpunktzahl erfolgt auf Basis des in diesen Vergabeunterlagen festgelegten Punktesystems.

#### • KO-Kriterien (Mindestanforderungen):

Mindestanforderungen (KO-Kriterien) sind zwingend zu erfüllen. Angebote, die eine oder mehrere Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen und nicht weiter bewertet. Die KO-Kriterien sind im Funktionskatalog (Formblatt F-1) entsprechend gekennzeichnet.

#### • Zuschlagskriterien (bewertet):

Die Zuschlagskriterien dienen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots. Die Bewertung erfolgt anhand des in diesen Vergabeunterlagen festgelegten Punktesystems. Maßgeblich für die Zuschlagserteilung ist insbesondere der Erfüllungsgrad der funktionalen Anforderungen.



#### 6.4 Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Funktionalität“

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Funktionalität“ erfolgt anhand des vom Bietenden einzureichenden Angebots unter Berücksichtigung der Anforderungen im Funktionskatalog (Formblatt F-1). Maßgeblich ist der Erfüllungsgrad der in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen. Bewertet werden insbesondere die Vollständigkeit der Funktionserfüllung, die Praxistauglichkeit der angebotenen Lösung sowie der Mehrwert für die ausschreibende Stelle. Die Bewertung erfolgt gemäß der in diesen Vergabeunterlagen festgelegten Bewertungsmatrix.

#### 7. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen können nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

#### 8. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet. Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägen die Bietenden, Angaben aus ihrem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten, oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so haben sie dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Eda Erol und Lynn-Caroline Meyer

Berlin und Leipzig, den 8. Juni 2026